© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

VERANSTALTUNGEN

Weitere Veranstaltungen in den Jahren 2002 und 2003

In letzter Zeit wurden über die bereits in früheren Heften dieser Zeitschrift angekündigten, für Karst- und Höhlenforscher interessanten Veranstaltungen hinaus Informationen über folgende weitere Tagungen und Symposien bekannt:

2. - 6. April 2002: 44. Tagung der Hugo Obermaier-Gesellschaft zur Erforschung des Eiszeitalters und der Steinzeit e.V. in Innsbruck (Österreich). Das Vortragsprogramm beginnt am Nachmittag des 2. April; unter anderem ist eine Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Paläolithikum zum Thema „Rohmaterial im Paläolithikum und Mesolithikum: Herkunftsgebiete – Transportwege – Verwendung" vorgesehen. Am 5. April ist eine Exkursion zu quartärgeologisch wichtigen Plätzen in der Umgebung von Innsbruck vorgesehen, am 6. April voraussichtlich zum bronzezeitlichen Kupferbergbau Moosschrofen und zur Tischoferhöhle bei Kufstein. Einzelheiten gibt es bei der Geschäftsstelle der Gesellschaft im Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität, Kochstraße 4/18, D 91054 Erlangen, Deutschland.

29. August bis 1. September 2002: Jahrestagung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher und Jubiläum „50 Jahre Landesverein für Höhlenkunde in Tirol" in Wörgl (Tirol). Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Höhlen – Kunstwerke der Natur. Schützen, was wir schätzen". Die offizielle Eröffnung am 30. August und die Hauptversammlung am 31. August werden von Exkursionen umrahmt. Anmeldungen und Anfragen sind an den Landesverein für Höhlenkunde in Tirol, Latellaplatz 1, A-6300 Wörgl, zu richten (E-mail: renate.tobitsch@lion.cc; Homepage: www.hoehle-tirol.tsn.at)

9. - 15. September 2002: Zehntes Internationales Symposium für Vulkanospeläologie in Reykjavik (Island), organisiert von der Isländischen Speläologischen Gesellschaft und der Kommission für Lavahöhlen der Internationalen Union für Speläologie. Vortragsanmeldungen und Zusammenfassungen des Textes sind spätestens drei Monate vor dem Symposium einzureichen. Nähere Auskünfte erteilt Sigurdur S. Jónsson, Icelandic Speleological Society. Pósthóf 342, 121 Reykjavik, Iceland (E-mail: ssjo@os.is, Internet: www.iceland2002.com)

15. - 17. September 2002: Zweites Geologisches Symposium der Cueva de Nerja (Second Nerja Cave Geological Symposium) in Nerja, Provinz Malaga, Spanien. Diese Veranstaltung wird von der Schauhöhlenverwaltung in Nerja unter der Leitung des Geologischen Instituts der Universität Malaga durchgeführt. Am 18. und 19. September sind Nachexkursionen geplant. Informationen: Group of Hydrogeology (Sr. Inaki Vadillo), Department of Geology, University of Malaga, E-29071 Malaga (Espana). Telefon: 0034/95.213.42.13, Fax: 0034/95.213.20.00, e-mail: vadillo@UMA.ES

19. - 22. September 2002: VIII. Internationales Höhlenbärensymposium in Kirchheim unter Teck (Württemberg). Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.hfc.hersfeld.de/vdhk/baer.df

© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

24. - 27. September 2002: Internationales Arbeitstreffen der Kommission für Physik, Chemie und Hydrogeologie des Karstes der Internationalen Union für Speläologie zum Thema „Klima und Paläoklima von Höhlen als bestes Dokument für globalen Klimawandel". (Cave Climate and Paleoclimate – Best Record of the Global Change) in Stara Zagora (Bulgarien). Die Tagung wird zugleich im Rahmen des International Geological Correlation Programme 448 „World Correlation on Karst Ecosystems" durchgeführt und in Zusammenarbeit mit der Bulgarischen Föderation für Speläologie und weiteren bulgarischen Gesellschaften organisiert. Die Teilnahmegebühr beträgt bei Anmeldung vor dem 30. März 2002 für Vollmitglieder 100 US-$, für Studenten und für Begleitpersonen 40 US-$. Zusammenfassungen von Vorträgen sind bis 15. Jänner 2002 einzureichen. Auskünfte erteilt Petar Delchev, National Museum Earth and Man, 4 Cherni Vruh Blvd., Sofia, Bulgarija (Telefon: ++359(2)656743, Fax: ++359(2)661455, E-mail: P.Delchev@Museum.web.bg)

1. - 5. Oktober 2002: GEO 2002, Planet Erde: Vergangenheit, Entwicklung und Zukunft. Gemeinschaftstagung der Wissenschaftlichen Gesellschaften der Festen Erde in der Bundesrepublik Deutschland an der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Anlässlich der 600-Jahr-Feier der Universität Würzburg und zum „Jahr der Geowissenschaften" wird zu dieser Tagung im Philosophiegebäude Am Hubland eingeladen; Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch. Neben Plenarvorträgen sind 42 Symposien vorgesehen; Symposium 18, „Höhleninhalte und Paläoklima im Pleistozän Mitteleuropas" wird von S. Kempe und W. Rosendahl geleitet. Anmeldungen und Informationen: B. Niebuhr, Tagungsbüro GEO 2002, Institut für Paläontologie der Universität, Pleicherwall 1, D 97070 Würzburg, e-mail: geo2002@geologie.uni-wuerzburg.de oder im Internet: www.geo2002.de

27. - 31. August **2003:** 19 Congresso Nazionale di Speleologia in Bologna. In zeitlicher Verbindung mit dem bereits angekündigten Symposium über Gipskarstgebiete (siehe „Die Höhle", Heft 3/2001, Seite 98) wird dieser Kongress anlässlich des hundertjährigen Bestehens der Società Speleologica Italiana abgehalten. Die Festveranstaltung findet am Nachmittag und Abend des 27. August statt. An den darauf folgenden Tagen sind Fachvorträge und abendliche Film- und Diavorführungen vorgesehen. Die Kongressgebühr wird bei Einzahlung bis Ende Dezember 2002 für Teilnehmer 70 Euro, für Begleitpersonen 20 Euro betragen. Anmeldungen und nähere Informationen erhält man beim Segreteria del XIX Congresso Nazionale di Speleologia GSB-USB, Cassero di Porta Lame, Piazza VII Novembre 1944, n.7, I-40122 Bologna, Italy (Internet: www.congresso2003.speleo.it, e-mail: congresso2003@speleo.it).

◎

Die beim Lehrstuhl für Physische Geographie (Univ.Prof. Dr. K.-H. Pfeffer) der Geowissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen bestehende „Karstrunde" wird auch im Wintersemester 2001/2002 weitergeführt. Zur Teilnahme sind alle am Karstphänomen interessierten Wissenschaftler, Höhlenforscher und Naturschützer eingeladen. Die Veranstaltungen finden jeweils mittwochs, 19 Uhr c.t. im Hörsaal des Geographischen Instituts (D-72074 Tübingen), Hölderlinstraße 12, statt. Im Jänner und Februar 2002 sind folgende Vorträge vorgesehen:

© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

9.1.2002: Dipl.-Geogr. Gesa Germann (Tübingen): „Eine GIS-Datenbank zur Karstlandschaft der mittleren Alb. Wasserbilanz - Karstgefährdung."

16.1.2002: Michaela Seeger (Tübingen): „Die Bronnbachkarstquelle bei Rottenburg am Neckar. Bewertung eines Quelleinzugsgebietes mit Geographischen Informationssystemen."

23.1.2002: Brigitte Kaulich, M. A. (Erlangen): „Die Schichtenfolge der Höhlenruine von Hunas – Möglichkeiten zur Klima- und Umweltrekonstruktion im Mittelpleistozän."

30.1.2002: Dipl.Ing. E. Pechold (Stuttgart): „Das Kohlendioxid im Karstboden und Karstuntergrund. Korrelationsuntersuchungen an Messwerten von Bodensonden im Bereich der mittleren Schwäbischen Alb."

6.2.2002: Dipl.-Phys. S. Bauer & Dipl.-Geoökol. S. Birk (Tübingen): „Anwendungsbeispiele von Modellierungen im Gips- und Karbonatkarst."

13.2.2002: Ministerialdirigent a. D. Prof. Dr. E. Zillenbiller (Veringenstadt): „Auf den Spuren der Landschafts- und Siedlungsgeschichte im Laucherttal. Entwicklungen von der Naturlandschaft zur Kulturlandschaft."

SCHRIFTENSCHAU

HANS MATZ, DIE GAIL. Ein Natursport- und Kulturparadies in Kärnten. 128 Seiten, Format 14,5 x 22 cm. 135 Farbbilder, 5 Kartenskizzen. Pollner Verlag, Oberschleißheim 2001. Preis (broschiert) ATS 175,–, DEM 24,–.

Der vorliegende Band ist nicht nur ein ausgezeichneter Führer für die Wildwasserfahrer auf der Gail, für die er in erster Linie gedacht ist. Er behandelt auch Talwanderungen und Bergtouren der Region, die vom Gailtal aus gemacht werden können. Ausführliche Hinweise auf den Besuch kulturhistorischer Schätze des Gebietes sind ebenfalls nicht vergessen Die überaus reiche Bebilderung - fast ausschließlich durch beeindruckende Farbfotos – vermittelt ein umfassendes Bild der Landschaften an der Südgrenze Osttirols und Kärntens. Die fünf Übersichtsskizzen, auf denen die das Gailtal umrahmenden Gebiete vom Obstansersee im Westen bis zum Faakersee im Osten dargestellt sind, bieten für den Leser eine gute Orientierungshilfe.

Dass bei den Publikationen von Hans Matz auf Karst und Höhlen nicht vergessen wird, ist selbstverständlich. Bei den empfohlenen Wanderungen wird beispielsweise das im Ersten Weltkrieg umkämpfte Karstplateau des Kleinen Pal östlich des Plöckenpasses ebenso erwähnt und mit einem Foto vorgestellt (S. 38) wie der Roßkofel und das Roßkofel-Höhlensystem (S.115-116). Bei der Beschreibung des Cellon (Frischenkofel) westlich des Plöckenpasses wird sowohl auf den (ein Karstgebiet durchmessenden) Cellonstollen aus dem Ersten Weltkrieg als auch auf den in den Karnischen Alpen eingerichteten „Geotrail" hingewiesen.

Wer das Buch zur Hand nimmt und vor allem, wer die Bilder mit ihrer vielfältigen Thematik auf sich einwirken lässt, wird wohl auch dann, wenn er nicht Faltbootfahrer ist, den Wunsch verspüren, Gailtal und Karnische Alpen kennenzulernen. *Dr. Hubert Trimmel (Wien)*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Die Höhle

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: 052

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: Veranstaltungen 115-117